

# Test: 6"-Taurus Sportrevolver Modell 689, .357 Magnum

# Der Stier ist zurück



Der vorherige Importeur warf Taurus wegen Qualitätsmängeln und Ersatzteilschwierigkeiten aus dem Programm. Es wurde längere Zeit still um die Marke. Ob Frankonia mit der Wiedereinführung Erfolg verbuchen könnte, steht hier.

SCHWERPUNKT:  
REVOLVER

**T**aurus: Dieser Markenname stand auch für ausgesprochen innovative Produkte, genauer: ausgefallene Revolver. Unvergessen der sehr beeindruckende „Raging Bull“ im damaligen Superkaliber .454 Casull. So etwas gab es bis dahin auch nicht als (bezahlbaren) DA-Revolver. Gut 25 Jahre ist das her. Und abseits dieser Super-Magnum-Manie, welche bei Taurus schon lange vor Smith & Wessons .500 S&W grasierte, existierten bei Taurus auch sehr ausgefallene Muster für kleinere Kaliber. So als Model 218 (Raging Bee) in .218 Bee, oder als Modell 22H (Raging Hornet) in .22 Hornet. Das waren lange Dinger mit 10 Zoll Lauflänge, entwickelt für die Jagd auf kleines Getier. Revolver im Kaliber .30 Carbine gab es auch. Und sogar erste Ultraleicht-Modelle wie der Taurus Titanium, setzten mit diesem Werkstoff neue Gewichtsmaßstäbe. Angst vor ungewöhnlichen Werkstoffen oder Kombinationen von ultrastarken Patronen mit sehr kurzen Läufen hatten die Taurus-Entwickler offensichtlich nicht. Wozu gab es denn „Puffer-Griffe“ oder Kompensatoren? Von 1995 bis nach der Jahrtausendwende lasen sich die neuen Taurus-Jahreskataloge fast so spannend wie die Abenteuer von Apollo 13, während das neue Portfolio manches Wettbewerbers kaum mehr Interesse weckte als Anleitungen zum Bau eines Komposters. Und günstig, sehr günstig sogar, waren die brasilianischen Revolver auch noch. Doch kein Licht ohne Schatten: Abseits der meist vier- bis sechszölligen Muster in Kalibern wie .357 oder .44 Magnum ließen und lassen die meisten Sportordnungen der deutschen Schießsportverbände nur sehr selten Luft nach oben. Befürwortungen zu interessanten, aber ausgefallenen Entwicklungen werden wenn überhaupt nur sehr zögerlich erteilt. Dazu kommen in nahezu allen Verbänden Disziplinen, die unter Zeitdruck geschossen werden, also oft über den Spannabzug. Und da arbeitet ein Schloss mit Schrauben- statt Blattfedern kaum mit dem „weichen“ Gang, der in schnellen Serien Vorteile bringt. Schützen, die jedoch alle Disziplinen mit vorgespanntem Hahn schossen, focht das nicht weiter an. Sie zogen halt am Hahn, schossen



<b>Hersteller: Modell:</b>	<b>Taurus 689 (mattschwarz)</b>
Preis:	€850,-
Kaliber:	.357 Magnum
Kapazität:	6 Patronen
L x B x H:	291 x 38 x 148 mm
Laufänge:	152 mm
Dralllänge:	ca. 1: 470 mm
Abzugsgewicht:	ca. 2500 g
Gewicht:	1205 g
Ausführung:	Rechtsausführung
<b>Ausstattung:</b> Borstenwischer, Gummigriff, Mikrometer-Visierung, Kunststoffkoffer, Puffer/Sicherungsscheibe.	

also ausschließlich „Single Action“ und hatten beim Kauf einiges Geld gespart. Das funktionierte auch ganz gut. Solange, bis vielleicht irgendwann ein Bauteil streikte. Leider streikte aber auch irgendwann der Ersatzteil-Service aus Brasilien. Daher zog der damalige Importeur vor einigen Jahren die Notbremse und gab auf. Der neue Importeur, die Frankonia Handels GmbH & Co.KG, bietet die brasilianischen Revolver nun wieder an. Das neue Portfolio umfasst, bis auf die .454-Casull-Boliden, weniger Aufsehen erregende Spezialitäten als eine scheinbar gezielt für den deutschen Markt selektierte Mischung. Und aus dieser wählten die Redakteure einen Revolver, der in die Sportordnungen aller Verbände und auch für eine große Zahl an Disziplinen passt.

**Taurus Modell 689:**

Es sticht schon beim Öffnen der Schachtel ins Auge: Schwarzer als schwarz gibt

es also doch. So in der Art eines superlichtschluckenden Mattschwarz. Was die Vermeidung unerwünschter Reflexe auf einer Waffe beim Schießen angeht, dürfte der Taurus 689 das derzeitige Optimum an Oberflächenbeschichtung darstellen. Am Griff gepackt, um den mattschwarzen Stier näher zu betrachten, meldete die Handfläche eine Manglerscheinung: Der Gummigriff bietet zwar eine ausreichende Höhe, ist auch

so gut konturiert wie rutschfest, aber mit knapp 30 Millimeter Breite an der dicksten Stelle selbst für mittelgroße Hände etwas dünn geraten. Die eigentliche Waffe, maßlich im Rahmen typischer Sechszöller im Kaliber .357 Magnum gehalten, bot weiter keine ergonomischen Besonderheiten. Alle Funktionselemente lassen sich gut erreichen und funktionieren sauber definiert, ohne großen Kraftaufwand. Die Balance und das Gewicht des 689 vermittelt sofort Bekannt-Vertrautes. Etwas näher am Colt Python als am S & W Modell 686 gelagert. Der Anschlag stimmt, die Visierlinie muss nicht durch Nachgreifen korrigiert werden. Positiv für Sportschützen: Das Kimmenblatt ist nicht nur relativ groß und etwas zum Schützen abgewinkelt, es verzichtet auch auf die beim Scheibenschießen eher störende weiße Umrandung des Kimmenausschnitts. Der altbekannte (dunkel)rote Kunststoff-Einsatz hinge-

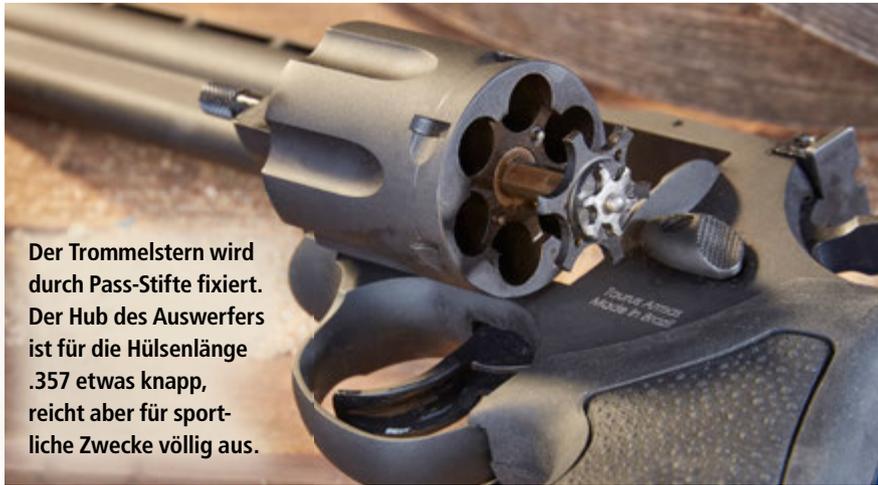


Für einen Revolver dieser Preisklasse ist das Ergebnis mit den sehr empfindlichen WC-Laborierungen durchaus passabel. Die Einschüsse zeigen nur leichtes Tipping, also Geschosspendeln.

**Schießtest: Taurus Modell 689 6", .38 Special**

Nr.	Gewicht, Hersteller, Typ Kaliber .38 spl	SK 25m (mm)	v <sub>0</sub> (m/s)	E <sub>0</sub> (J)
1.	148 gr Sellier & Bellot L SWC	60	192	177
2.	158 gr Sellier & Bellot JSP	60(47)	260	346
3.	158 gr Magtech SJHP (38E)	44	236	288
4.	158 gr GECO JHP	52	262	351
5.	158 gr WM Bullets FP SM	55	243	302

**Anmerkungen/Abkürzungen:** 12-Schuss-Streukreise aus Ransom-Rest, 25 Meter. Angaben in Klammer nach Abzug von Ausreißern nach Schließen der Trommel (10- 11 Schuß, Klammerwerte). v<sub>0</sub> - Messgerät: Mehl BMC 18 oder Labradar.



Der Trommelstern wird durch Pass-Stifte fixiert. Der Hub des Auswerfers ist für die Hülsenlänge .357 etwas knapp, reicht aber für sportliche Zwecke völlig aus.



In guter Gesellschaft: Ohne das rote Rampenkorn geht es anscheinend nicht. Das Visierbild der glatt gehaltenen Rechteckkimme genügt sportlichen Ansprüchen.

gen findet sich auch am Rampenkorn des Taurus wieder. Das Korn ist leider nicht verstiftet. Wer ein kontrastreicheres Visierbild möchte, muss die hintere Fassung des Kunststoffeinsatzes (*Rampe*) abfeilen (lassen) und nachbrünnieren. Dadurch zeigt sich ein Schattenkorn-Effekt. Oder mehr Geld in die Hand nehmen, das fixe Korn komplett entfernen und gegen eines ersetzen lassen, wel-

ches per Stift befestigt wird. Die Kimmenblatt-Verstellung gelingt dank relativ großer Schlitzschrauben ohne Lupenbrille und die Rastung meldet sich durch vernehmliche Klicks. Leider weist das Kimmenblatt, wie fast alle nicht unter Federdruck stehenden Konstrukte, etwas freies Seitenspiel auf. Brasilianische Eigenständigkeit wird nach dem Ausschwenken der Trommel sichtbar, die

**30**  
JAHRE  
CLUB30

# CLUB30 ROADSHOW 2023



Find us on Facebook



- Exklusives Erleben und Probeschießen hochwertiger Club 30-Waffen
- Mit den Spezialisten vom Club 30
- Topschütze Thomas Glas vor Ort beim KKS Stebbach
- 2 x in Deutschland (SV Quickborn & KKS Stebbach)
- Verlosung einer C30 1911-Pistole unter den Teilnehmern



Anmeldung und weitere Informationen unter [www.club30.de](http://www.club30.de)



**Das Schloss arbeitet über Schraubenfedern. Abzugs-Rückstellfedern mit geringerer Energie (Reduktion des Abzugswiderstandes) werden zur Zeit nicht angeboten.**

Verriegelung erfolgt nicht über die Achse, sondern über einen Druckstift im Kran und eine korrespondierende Ausfräsung im Rahmen. Trommelschieber und Hahnsporn haben scharfe Schraffuren, welche der Haftung sie bedienender Fingerkuppen sehr entgegenkommen. Das Schloss des neuen Taurus arbeitet entgegen den Erinnerungen der Tester. Alte Muster waren ihnen so im Gedächtnis geblieben, dass sich über den Spannabzug eine eher holperige Charakteristik bis zum Auslösen zeigte, der Auslösedruck

über den vorgespannten Hahn aber nahezu ohne Auslöseweg stattfand. Beim Neuen arbeitet der Zeigefinger beim Spannabzugs-Schießen gefühlt nur gegen den Federdruck, das ist top! Beim Auslösen in Single Action wird jedoch ein leichter Kriechweg spürbar. Der Trommelspalt liegt mit 15 Hunderstel Millimeter noch im grünen Bereich und der Trommelstern wird gegen Verdrehungen durch zwei Pass-Stifte gestützt. Ausgeklappt dreht sich die Trommel ohne Kratzen, die Achse zeigt dabei keinen „Lämmerschwanz“.

### Auf dem Schießstand:

Der Knackpunkt für Revolver im Kaliber .357 Magnum ist oft, bedingt durch die Drall-Länge, das langsamere Kaliber .38 Special. Aus der Schießmaschine konnte der Taurus überzeugen. Zwar kamen keine Top-Streukreise zustande, aber einige, die sicher an der Zehn (50 mm Durchmesser) reißen. Das allerdings wurde auch erwartet, da sich die Dorn-Fühlerlehre beim Vermessen ohne anzuecken durch den Lauf in alle sechs Kammern einführen ließ. Die besten Streukreise mit Fabrik- und selbst geladenen Patronen in .357 Magnum lagen um und knapp unter 40 Millimeter. Damit befanden sich einige noch innerhalb der Zehn, sogar umschlossen gemessen. Die Ablagen beim ersten Schuß nach dem Einschwenken der Trommel gab es häufiger. Aber diese lagen im Rahmen dessen, was sich andere Marken auch erlauben. Aus der Hand störte der Abzugswiderstand beim DA-Schießen wegen der sauberen Charakteristik wenig. Der kleine „Knarz“ im SA-Modus lässt sich in Disziplinen, welche ohne Zeitdruck geschossen werden, noch kompensieren. Beim Entladen bereitet der Hub von 24 mm auch bei langen Hülsen keine Probleme, lediglich sollten unter Zeitdruck agierende Schützen nicht auf die Trommelachse drücken, sondern klopfen. Die Trommelkammern zeigten dezente Riefen, aber keine Hülse neigte

### Schießtest: Revolver Taurus Modell 689 6", .357 Magnum

Nr.	Fabrikpatronen: Geschossgewicht, Hersteller, Typ	SK 25 m (mm)	v <sub>0</sub> (m/s)	E <sub>0</sub> (J)	Nr.	Eigenlaborierungen: Geschossgewicht, Hersteller, Typ	Treibladung: Gewicht, Hersteller, Typ	Länge (mm)	SK 25 m (mm)	v <sub>0</sub> (m/s)	E <sub>0</sub> (J)
1.	158 gr Remington HTP (JSP)	62	384	755	1.	158 gr WM-Bullets TC SM .357	8,0 gr Vihtavuori 3N37	40,0	59	358	656
2.	158 gr Top Shot JHP (TC)	43	372	708	2.	158 gr H&N Sport TC AccuBull .357	7,5 gr Vihtavuori N 340	40,0	61	349	623
3.	158 gr Magtech SJHP (357B)	40	359	660	3.	180 gr H&N Sport HP HS .357	7,5 gr Vihtavuori N 350	40,5	50	318	590
4.	158 gr Magtech SJSP (357A)	42	369	697	4.	180 gr H&N Sport HP HS .357	12,5 gr Vihtavuori N 110	41,0	39	315	577
5.	158 gr S & B JSP	44	368	693	5.	180 gr WM-Bullets TC SM .357	7,7 gr Vihtavuori 3N37	41,0	37	323	608

**Anmerkungen/Abkürzungen:** SK (mm) = Streukreise in Millimeter. Schussentfernung 25 Meter, 12-Schuss-Streukreise aus Ransom-Rest (mit S & W-K/L-Rahmen-Adapter). Eigenlaborierungen in mehrfach gebrauchten Remington-Hülsen, Taper-Crimp. Zündhütchen Federal 100. Alle Ladedaten ohne Gewähr, Wiederlader handeln eigenverantwortlich. v<sub>0</sub>-Messungen mit Mehl BMC 18. Weitere Erläuterungen zu Abkürzungen im Glossar unter „Namen & Nachrichten“.



Die Verriegelung des Trommel-Kranes erfolgt über einen angeschrägten Druckstift und dessen Eingriff über die Kante einer etwa halbmondförmigen Ausfräsung im Rahmen.



Manche Laborierungen zeigen nach dem Einschwenken der Trommel Absetzer. Viele Streukreise liegen am und unter dem Durchmesser der Zehn. Das „Ding“ auf der Kimme ist ein Schutz, kein Red Dot.

zum Steckenbleiben. Auch blieb der Auszieh Widerstand gleich, und gleich gering. Störungen oder Irritationen traten während des Tests weder aus der Hand noch der Maschine auf.

**Fazit:**  
Wer sportliche Befriedigung erst ab Landesmeisterschaften aufwärts findet, wählt sicher Revolver mit ausgetüfteltem Schlossgang, benötigt aber eine wesent-

lich höhere finanzielle Leidensfähigkeit. Durch die „Gut & Günstig-Brille“ betrachtet verdient der Taurus locker eine Kaufempfehlung. Alles dran, alles drin.

*Text: Robert Riegel*

**Das hat uns gut gefallen:**



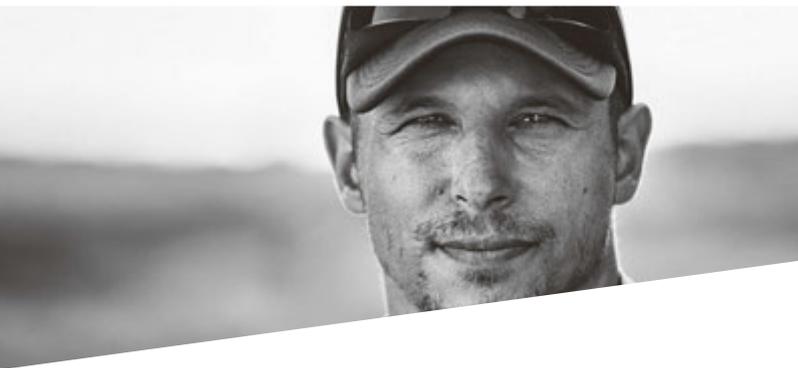
- Gutes Preis/Leistungs-Verhältnis
- Sehr gleichmäßiger DA-Schlossgang

**Das fanden wir weniger gut:**



- Etwas Kriechen beim Auslösen über SA
- Kimmenblatt mit etwas Seitenspiel

**Bezug:** Die Testwaffe stellte der Importeur ([www.frankonia.de](http://www.frankonia.de)), vielen Dank! Der Verkauf erfolgt über die Frankonia-Ladenfilialen oder den Fachhandel.



K A H L E S

# ERWEITERE DEINE GRENZEN

K525i – unübertroffen in  
Präzision und Ergonomie

Das K525i bietet ambitionierten Schützen maximale Präzision in 1. Bildebene, wahlweise Seitenverstellung links oder rechts und den einzigartigen TWIST GUARD Verdrehschutz.



K525i 5-25x56i